

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 46 (1920)  
**Heft:** 14  
  
**Rubrik:** Schüttelreime

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Nicht einzuschüchtern**

In der Rechnungsstunde erklärt der Herr Lehrer seinen Schülern die Brüche, ein Halbes, ein Viertel, ein Sechstel etc. „So jetzt, Hans, was möchtest du lieber, ein Sechstel oder ein Siebentel einer Orange?“

„Ein Siebentel, Herr Lehrer!“

„Ich habe schon gesehen, daß du die ganze Zeit meiner Erklärung unter der Bank zu schaffen hattest, statt aufzupassen. Sieben ist mehr wie sechs, aber ein Siebentel ist weniger wie ein Sechstel. Zur Strafe werde ich dich eine halbe Stunde in die Ecke stellen!“

„Herr Lehrer, ich habe ja gut aufgepaßt, ich weiß ja schon, daß ein Sie-

bentel kleiner ist wie ein Sechstel, aber ich habe halt die Orangen nicht gern!“

**Freie Zeitung †**

Die „Freie Zeitung“, die oft allzufrei Und uns ge„zeitigt“ manche Stänkerel, Die sich in Laupen hatte etabliert Und wöchentlich uns Nachbarhaft seroiert — Geht jetzt zur Ruh' und niemand ist es leid, Daß von der Freien Zeitung wir befreit!

**Mutig**

Große Schwester: Als ich gestern Abend aus der Klavierstunde heimkam, sah ich einen Mann den Mauern nach schleichen, da bin ich aber schnell gelaufen.

Zubi: Hast du ihn erwischt?

**Grand Cinema LICHTBÜHNE**  
Telephon Badenerstr. 18 Sehn. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von 2—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
übrige Tage von 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

5 Akte Erstaufführung 5 Akte  
Detektiv- und Abenteuer-Roman

**Mitternacht**  
oder das  
**Geheimnis der Villa Trevor!!**  
aus den Geheimakten des berühmten Meister-Detektiv MAX LANDA  
des bekannten JOE DEEBS-Darstellers.

5 Akte Familien-Tragödie 5 Akte

**Die Tochter der Gräfin Stachowska**  
Grosse russische Familien-Tragödie  
In der Hauptrolle die berühmte poln. Schönheit  
**Hella Moja!**  
Am Karfreitag und Ostersonntag bleibt das Theater geschlossen.  
Eigene Hauskapelle.

**„JÄGERSTÜBLI“ :: BADEN**  
**Café-Restaurant (neu renoviert)**  
ff. Land- und Flaschenweine. - Vorzügliche  
Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich  
**Frau M. Voegelin**

**Restaurant Widder** Widdergasse 6  
Zürich 1  
ff. Usterbier, gute Küche, prima Weine. - Spezialität in  
französischen, Waadtländer und Walliser Weinen.  
2005 Chr. Wyss, früher Ottoburg.

**A. Koller's Bayrische Bierhalle**  
bei der Sibirbrücke - Zürich 4 - Kasernenstrasse 7  
Mittag- und Abendessen von Fr. 2.— an. ff. Hacker- und  
Salmenbräu. Spezialität in Wiener-Küche. Täglich Frei-  
konzerte v. 4 Uhr an. Prompte Bedienung. A. Koller-Stierli.

**Schaffhauser Weinstube** Zähringerstr. 16  
Zürich 1  
empfehlen ihre nur Ia. Weine. **Frau B. Frey**, früher Büffet St. Margrethen.

**Vereinshaus z. Sonne**  
Hohlstrasse 32 - Zürich 4 1951  
empfiehlt seine geräumigen Lokale für Vereins- und Familien-  
anlässe bestens. - ff. Endemannbier, hell und dunkel. -  
Prima Küche, reelle Weine. **E. Schwager-Hauri**.

**Rest. Schützenstube** Schattiger Garten  
Reale Weine, Uto-Bräu,  
Mittagessen, Tagesplatten.  
**A. Meier**,  
Universitätstr. 40 - Zürich früher Büffet Locarno. [2043

**Brand-u. Heilsalbe, Peruphen'** von Apotheker  
A. Blaudschmidt  
ist d. vorzügl., beste **Universalsalbe** der  
Gegenwart und sollte in keiner Familie fehlen.  
Originaltopf Fr. 1.50. Prompter Postversand.  
Apothek. Weillshofen, Seestr. 342, Zürich 2.

**Corso-Theater, Zürich**  
Vom 1. bis 15. April 1920, täglich abends 8 Uhr:  
**Variété**  
Direktion: **H. Zeller**. - Regie: **Oscar Orth**.  
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und  
abends 8 Uhr.

**Palais MASCOTTE-Corso**  
Direktion: **Oscar Orth**.  
Vom 1. bis 15. April 1920, täglich abends 8 Uhr  
„**Familie Rosenduff**“, musikal. Schwank in 1 Akt von  
Robert Stolz, und das übrige hochinteressante Programm.

**Bonbonnière Zürich.**  
(Schneider-Duncker.)  
Täglich abends 8 Uhr: **Arnold Korff** v. Burgtheater Wien  
im Einakter „**Talmas Ende**“, und das übrige sensati-  
onelle Programm.

**Theater Maximum, Zürich**  
Direktion: **S. Dammhofer**.  
Vom 1. bis 15. April, abends 8 Uhr  
„**Eine vollkommene Frau**“, urkomische Posse, und  
das übrige sensationelle Programm.  
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

**Restaurant z. Sternen**  
Albisrieden bei Zürich  
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.  
Höflich empfiehlt sich **AUGUST FREY**.

**CITROVIN**  
ALS ESSIG  
ÄRZTLICH EMPFOHLEN  
TUOR & STAUDENMANN · Schweizer Citrovinfabrik Zofingen

**alle Photo-Arbeiten**  
schnell, sauber und billig.  
Preisliste franko. Versand überallhin. Massenaufgaben  
prompt. - Telephon 653.  
**Photo-Haus Stüssli-Höslli, Chur.**

Gebrauchte 9174  
**Schreibmaschinen**  
Verkauf - Vermietung  
Reparaturen aller Systeme.  
**i. Spezialgeschäft**  
geh. **Schreibmaschinen**  
**G. Freudenberg**, Zürich 3,  
Seefeldstrasse 21.  
Telephon Hottingen 3795.

**Fidele Herren**  
erhalten gegen Nachn. Fr. 3.—  
12 hochf. Aktpotos. Postfach  
7604, Basel 7. Postlagernd nur  
gegen Voreinsendung. 1996

Stadtbekannt  
**ist Kindli**  
**Keller & Küche**  
**Rennweg**  
**Strehlg.**

**Zürich 6. Restaurant z. Harmonie, Sonnegg-  
str. 47.**  
Reelle Land- und Flaschenweine. - ff. Bier.  
1989 Höflich empfiehlt sich **Frl. Jos. Berna Jäger**.

**Thurgauer-Kleeblatt**  
Xibi, Traber, Häberlin  
Sog's zum Zürcher Stadtrat hin.  
Zürich aber hat den Dalles —  
Thurgau, Thurgau über alles!

**Schüttelreime**  
Wie kann man bei so wenig Karten  
Noch gar auf den Trumpfkönig warten!  
\* \* \*  
Gib dir ein Mädchen Wein und süßen Kuchen,  
Darfst du vielleicht sie auch zu küssen suchen!  
\* \* \*  
So ein Saß Weines  
Ist immer was Seines!  
\* \* \*  
's ist Abend, gottlob! Im Kämmerlein  
Die Kinder liegen wieder,  
Die Mutter singt im Dämmerchein  
Den Kleinen Wiegenlieder! 2f. Gch.

**Washküchen-**  
**Einrichtungen,**  
wie: Wasch-Maschinen  
etc. liefert  
**Ad. Schulthess & Co., Mühlebachstr. 62, Zürich.**

**Liebe ist des Weibes Beruf**  
und wir alle kennen nur den höchsten Beruf, es in der Hand zu haben, unser Liebes- und Familienleben glücklich zu gestalten. Wir Frauen haben so viele Fragen auf dem Herzen; wo finden wir aber immer die ersehnte Antwort? Vielleicht bei der Freundin? Oder doch lieber bei der Mutter? Nein! Es ist eigentümlich, wir alle behalten unsere innersten Gedanken für uns und können uns darüber nicht ausdrücken. Alle Fragen, deren Beantwortung zur Erhaltung der Schönheit, Gesundheit und des Glücks für uns und für die Umbrigen von endlosem Nutzen ist, werden aus der Fülle reichster Erfahrungen beantwortet. Wo, werden Sie gewiß fragen? In dem Werke, „Das intime Buch der Frau“. Das Werk ist deshalb einzig in seiner Art und all denen, die ganz liebendes und glückliches Weib als Gattin und Mutter sein wollen, in allen Lebenslagen ein treuer Ratgeber.

**Wichtig für jede Frau und Mutter!**  
**das intime Buch der Frau**

Ein Führer durch das Eheleben für denkende Frauen.  
Inhalt: 1. Die Berufe der Frauen: Die Verteilung der Tugenden. - Die Liebe ist des Weibes Beruf. - Wie die Mädchen gewerbet werden. 2. Die Erziehung zur Ehe: Fröhliche und gegenwärtige Verhältnisse. - Die Ungleichheit der Erziehung. - Elternhaus und Schule. - Das Mädchen im Berufsleben. - Wirtschaftliche Ausbildung usw. - 3. Zwischen den Geschlechtern: - Geschlechtsunterschiede. - Entwicklung und Lebensdauer des weiblichen Geschlechtes. - Die primären und sekundären Geschlechtsorgane und deren Funktionen. 4. Vererbung und Abstammung: Die Vererbbarkeit der Kinder mit den Eltern. - Was kann vererbt werden? - Der Vererbungsprozess. - Folgen der Ehen Blutsverwandter usw. - 5. Krankheiten und Ehe: - Krankheiten, die als solche nicht betrachtet werden. - Was zur Ehe notwendig ist. - Wie erkennt man die Gesundheit? - Die Bedeutung der Tuberkulose, Syphilis, Gonorrhoe, Zuckerkrankheit, Betrücht, Gicht, Organerkrankungen für die Ehe. - Die Organe des weiblichen Körpers. - Kinderlose Ehen. 6. Wie das Weib den Mann festhält und die Ehe glücklich gestalten kann: Weiben und Inhalt der Ehe. - Die Einsamkeit. - Geliebte Freue und Ängere. - Sauberkeit und Schmutz. - Schlechte Wirtschaft. - Küche und Tisch. - Die Schranke der Ehem. - Wie die Frau den eifersüchtigen, harten und unmoralischen Mann behandeln soll. 7. Die Mutterpflicht: - Wärme und Leid. - Körperliches Verhalten. - Erziehung des Ungeborenen. - Die krankhaften Gelüste. - Krankhafte Ercheinungen. - Frühgeburt. - Geburt und Wochenbett. 8. Die Schönheit der Frau: Die Menstruation. - Das Sexualleben während der Schwangerschaft. 9. Der Kindererzieher und die Vererbung der Mutterpflicht: Die Lehre des Engländers Malins. - Nerven, Nationalitäten, Richter und Moralisten über die Vererbung. - Die Gefahren der Vererbung. 10. Die Pflege der weiblichen Schönheit: Körperpflege, Gesicht, Haar, Dand, Fußpflege usw. - Von sehr vielen Anerkennungs-schreiben nur das eine: Frau J. K. in C. b. Dresden schreibt: „Das Buch ist von unbezahlbarem Werte. Ihnen gebührt tausendfacher Dank dafür.“  
Das hochfele. Werk kostet Fr. 3.—, Porto 15 Cts., Nachnahme 25 Cts.

**H. Schumann, Kreuzlingen, Nr. 22.**